

PAPIER

Weniger schlecht ist nicht gleich gut

Nachhaltigkeit ist in der Druckindustrie ja kein neues Thema. Anfangs noch kontrovers diskutiert, ist es heute unwiderrspochen eines der wichtigsten Gebiete innerhalb der Druckindustrie. In jüngster Zeit werden immer mehr auch die Kreislaufwirtschaft und in diesem Zusammenhang *Cradle-to-Cradle* diskutiert. Darüber und was das für Papier und Druck bedeutet, haben wir mit BERNHARD CANTZLER, Head of Marketing & Innovation bei *Mondi Uncoated Fine Paper*, gesprochen.

Von Klaus-Peter Nicolay

Bernhard Cantzler ist seit 17 Jahren in der Papierindustrie tätig. In dieser Zeit hat er in verschiedenen Funktionen im Vertrieb, Marketing sowie der technischen Entwicklung umfassendes Wissen aufgebaut. Seine Passion ist die stete Innovation des Produkts Papier. Nachhaltigkeit spielt hierbei eine zentrale Rolle.

Herr Cantzler, bei den Nachhaltigkeitskonzepten scheint seit einiger Zeit ein Wandel eingesetzt zu haben. Da ist zunehmend von Circular Competence beziehungsweise Kreislaufwirtschaft die Rede. Wen betrifft dieses neue Konzept und sind damit die bisher propagierten Ziele obsolet geworden?

Das traditionelle Nachhaltigkeitsverständnis beruht auf dem Ansatz, Ressourcen möglichst schonend auszuschöpfen und Abfall, CO₂-Emissionen und allgemeine negative Auswirkungen auf die Umwelt auf ein Minimum zu reduzieren. PROF. DR. BRAUNGART, einer der Vordenker der *Cradle-to-Cradle*-Philosophie, zeigt die Grenzen dieses Ansatzes mit den Worten auf: »Weniger schlecht ist nicht gleich gut!«

Der öko-effektive Ansatz von *Cradle-to-Cradle* verfolgt das Ziel, Produkte und Prozesse von Grund auf so zu gestalten, dass sie einen positiven Beitrag zu Umwelt

und Gesellschaft leisten. Abfall hat in diesem Konzept keinen Platz. Das Ende eines Lebenszyklus' ist der Beginn eines neuen.

Das klingt philosophisch – was bedeutet Cradle-to-Cradle für die Papierherstellung?

Wir haben Ende letzten Jahres *Cradle-to-Cradle-Certified* der Stufe Bronze für unsere Eigenmarken erreicht. Diese Zertifizierung schafft für Unternehmen in der Papierindustrie einen konkreten Rahmen, um die Kreislauffähigkeit der Produkte zu überprüfen und weiter zu verbessern. Im Zertifizierungsprozess bewerten akkreditierte Gutachter anhand fest definierter Kriterien, inwieweit in kreislauffähigen Prozessen umweltsichere und wiederverwertbare Materialien sowie regenerative Energiequellen genutzt werden und soziale Verantwortung wahrgenommen wird.

Dabei ist die kontinuierliche Verbesserung integraler Bestandteil von *Cradle-to-Cradle-Certified*. Um diese Zertifizierung weiterhin führen zu dürfen, müssen die Produkte alle zwei Jahre erneut überprüft werden. Kunden und Verbraucher profitieren von einer zuverlässigen Orientierungshilfe: Durch *Cradle-to-Cradle-Certified* erkennen sie auf einen Blick, welche Produkte und Hersteller die Kreislaufwirtschaft fördern.

Welche Kriterien werden für die Zertifizierung denn untersucht?

Die Bewertung erfolgt anhand von fünf Kriterien. Die erste, Materialgesundheit, fragt danach, ob die eingesetzten Materialien für Mensch und Umwelt sicher sind. Die Kategorie Kreislauffähigkeit bewertet, ob Produkte und Prozesse so regenerativ sind, dass sie eine Kreislaufwirtschaft ermöglichen. Der Beziehung



zur Umwelt sind zwei Bewertungskategorien gewidmet: saubere Luft und Klimaschutz sowie Wasser- und Bodenmanagement. Saubere Luft, der Einsatz erneuerbarer Energien, sauberes Wasser und gesunde Böden sind wichtige Säulen von *Cradle-to-Cradle*. Soziale Verantwortung ist die fünfte Bewertungskategorie und hinterfragt, wie das Unternehmen zu einer fairen, gerechten Gesellschaft beiträgt. Die Produkte werden in jeder dieser Kategorien einem Erfüllungsgrad zugeordnet. Die am niedrigsten bewertete Kategorie bestimmt die insgesamt vergebene Zertifizierungsstufe.

Cradle-to-Cradle-Certified ist kein fester Standard in der Papierindustrie. Welche Vorteile verspricht sich ein Papierhersteller wie Mondi von einer solchen Zertifizierung?

Für uns ist es selbstverständlich, unsere Produkte allen relevanten Zertifizierungen zu unterziehen. Wir legen Wert darauf, dass Holzfasern ausschließlich aus zuverlässigen Quellen mit hohen Standards bezogen werden. Eine Reihe von Zertifikaten belegt *Mondis* Umwelt-Engagement, so das *EU-Ecolabel*, der *Blaue Engel* oder das *Österreichische Umweltzeichen*. Derzeit ist *Cradle-to-Cradle-Certified* noch kein fester Standard in der Papierindustrie, aber wir wollen hier eine Vorreiterrolle einnehmen. Dass Kreislauffähigkeit eine wichtige Säule der Nachhaltigkeit ist, haben wir früh erkannt und sie in unseren Aktionsplan *Map2030* aufgenommen. Schwerpunkte dieser Initiative sind: Circular Driven Solutions, Empowered People, Action on Climate, Responsible Business Practices.

Die Parallelen zu den Bewertungskriterien von Cradle-to-Cradle-Certified liegen auf der Hand ...

Absolut! *Cradle-to-Cradle-Certified* geht Hand in Hand mit unserem Nachhaltigkeitsansatz. Bis 2025 sollen gruppenweit 100 Prozent aller Papier- und Verpackungslösungen wiederverwendbar, recycelbar oder kompostierbar sein. Bei *Mondi UFP* ist das bereits der Fall. Für unsere nächsten Schritte auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft haben wir mit dem *Cradle to Cradle Products Innovation Institute* einen idealen Partner gefunden. Der Gedanke der kontinuierlichen Verbesserung deckt sich zu 100 Prozent mit der *Mondi*-Philosophie. In diesem Kontext ist die Zertifizierung eine wertvolle Bestandsaufnahme, um zu sehen, wo wir heute stehen und welche Bereiche wir gezielt optimieren können.

Recyclingpapiere gelten als nur begrenzt kreislauffähig. Welche Konsequenzen hat dies für das Mondi-Sortiment an Recyclingpapieren?

Recycling ist ein integraler Bestandteil der Kreislaufwirtschaft, deshalb werden auch unsere *Nautilus*-Recyclingpapiere überprüft. Und so hat unser Recyclingpapier als erstes Produkt dieser Art auf dem Markt *Cradle-to-Cradle-Certified* auf der Stufe Bronze erreicht. Es stimmt natürlich: Das Altpapier selbst setzt als Roh-

stoff Grenzen beim Recycling, da es aus sehr heterogenen Quellen und Herstellungsverfahren stammt. Der Knackpunkt ist aktuell die Rückverfolgbarkeit des Altpapiers. Der Verzicht auf Chlor ist in unserem Herstellungsprozess selbstverständlich – wir können aber nicht garantieren, dass auch das Ursprungspapier, das zu Altpapier wurde, chlorfrei gebleicht ist. Aber genau diese ständige Suche nach besseren Lösungen ist ein wichtiger Teil von *Cradle-to-Cradle-Certified*.

Welche weiteren Herausforderungen gab es im Zertifizierungsprozess?

Die größte Herausforderung war die schiere Breite unserer Produktpalette. Das überprüfte Sortiment von *Mondi Uncoated Fine Paper* umfasste über 100 Papiersorten, die an verschiedenen Standorten in verschiedenen Ländern hergestellt werden. Aber da wir das Thema Kreislaufwirtschaft holistisch behandeln, haben wir uns dieser Herausforderung gestellt.

Als schwierig zu zertifizieren gelten auch durchgefärbte Papiere, so etwa unser Papier *Pergraphica Colours*. Die verwendeten Inhaltsstoffe mussten früher schon der

Bei der *Cradle-to-Cradle*-Philosophie ist das Ende eines Lebenszyklus' gleichbedeutend mit dem Beginn eines neuen.

Europäischen Chemikalienverordnung REACH entsprechen. Für *Cradle-to-Cradle-Certified* sind dennoch alle Materialien und Rezepturen noch einmal durchleuchtet worden. Und wir wissen nun auch, welche Bestandteile wir mittelfristig ersetzen könnten, um uns weiter zu verbessern.

Wie reagieren Ihre Kunden auf Cradle-to-Cradle-Certified?

Die Ankündigung wurde von unseren Kunden mit großem Enthusiasmus aufgenommen. Die positive Resonanz des Marktes bestätigt uns darin, dass wir mit unseren Nachhaltigkeitsbemühungen den Nerv der Zeit treffen. Nachhaltigkeit ist ein Megatrend der Branche, und das wird in den nächsten Jahren noch zunehmen. Dementsprechend viel Bewegung ist auch im Markt, wenn es um dieses Thema geht. Wir möchten Vertreter der Druck- und Papierverarbeitungsbranche für das Thema sensibilisieren und unsere Partner dazu anregen, sich mit uns in Richtung konsequenter Kreislaufwirtschaft zu entwickeln.

Ein spannendes Thema, über das wir noch ausführlicher sprechen könnten. Vorerst belassen wir es hierbei und danken für das Gespräch.

Cradle-to-Cradle-Certified ist eine eingetragene Marke des *Cradle to Cradle Products Innovation Institute*.

